

Mehr als reine Kopfsache.



Hut oder nicht Hut: Das ist hier nicht die Frage. Egal ob praktischer Wetterschutz oder die Persönlichkeit stärkendes Beiwerk: Der Hut ist definitiv auf der Bühne der Männermode zurück – oder hat sie nie so richtig verlassen. Von Fedora, Trilby, Pork Pie, Schiebermütze, Beanie bis Basecap – mit unserem Ratgeber findet jeder die passende Kopfbedeckung. **Auch Sie haben ein Hutgesicht!**

Was haben Brad Pitt, Johnny Depp, Bruno Mars und Jan Delay gemeinsam? Sie tragen Hut und geben ihren Outfits so einen unverwechselbaren Look – distinguierend, lässig und ganz selbstverständlich. Das ist das oberste Gebot für alle Hutträger und die, die es werden wollen: Setzen Sie Ihren Hut selbstbewusst und mit Mut zum individuellen Stil auf! Alles andere wirkt verkleidet. Dann ist es fast egal, für welches Modell Sie sich entscheiden. Auf eines sollten Sie allerdings achten.

Das Geheimnis des perfekten Huts.

Es ist ganz einfach: Der ideale Hut kontrastiert die Gesichtsform und sorgt für harmonische Proportionen. Er streckt runde Gesichter dank höherer Krone und mehr Volumen am Oberkopf



und lässt sie durch kantige Formen markanter erscheinen. Modelle mit weichen, runden Formen mildern die harten Züge eckiger Gesichter ab, die auch von einer Streckung durch ein hohes Kopfteil profitieren. Bei länglichen, schmalen Gesichtern empfehlen sich Modelle mit breiter Krempe oder flacher Krone, die das Gesicht nicht zusätzlich verlängern. Wer ein ovales, gleichmäßig proportioniertes Gesicht hat, kann das alles außer Acht lassen und sich aus der ganzen Modell-Vielfalt bedienen.

Cool wie Bogey.

Humphrey Bogart in der Abschiedsszene von Casablanca ohne seinen Fedora – undenkbar. Der Klassiker hat eine ganze Epoche geprägt und gilt auch heute noch als Inbegriff von Stil und Eleganz. Mit seiner weichen, nach unten gebogenen Krempe und den charakteristischen Kniffen an der Vorderseite der mittelhohen Krone passt er zu jeder Gesichtsform. Das gilt auch für den Trilby, der in den 60er Jahren in Mode kam und heute vor allem in der Musikszene angesagt ist. Auch er hat eine relativ hohe Krone, aber eine etwas schmalere Krempe, die vorne

nach unten und hinten steil hochgebogen ist. Ein echter Allrounder für einen urbanen Casual-Look. Für eckige Gesichter empfehlen sich besonders kopfnaher Hüte mit hohem Kopfteil, kleiner Krempe und runden Formen wie der lässige Pork Pie oder der extravagante Bowler. Für Mützen gelten dieselben Kriterien: Weiche, kopfnaher Modelle wie Schiebermützen sind ideal für eckige Formen, während zu runden Gesichtern am besten Newsboy Caps oder Beanies mit mehr Volumen am Oberkopf passen. Kurze Dockermützen oder Mikis sind eher für ovale Gesichter geeignet.

Hut auf!

Ideale Form gefunden? Jetzt geht es an die Details. Ein Trilby aus klassischem Wollfilz in Dunkelblau zum Anzug, lässig aus Leder oder sommerlich leicht aus hellem Raffia? Warum nicht mal ein Basecap aus wolligem Fischgrat zum Winter-Outfit oder ein Newsboy Cap aus Schurwolle? Die Vielfalt von Materialien und Farben ist nahezu unerschöpflich. Sie haben die Wahl. Und dann Kopf hoch und Hut auf!